

Branchencheck | Norwegen

## Bauwirtschaft

**Die Bauaktivitäten werden 2021 wohl verhalten bleiben. Ab 2022 erwarten Experten dafür teilweise starke Zuwächse in den meisten Unterbereichen.**

03.09.2021

**Von Michał Woźniak | Stockholm**

Der vom norwegischen Statistikamt SSB erhobene Produktionsindex bescheinigt der Baubranche eine gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres leicht gestiegene Leistung im 1. Halbjahr 2021. Sie blieb allerdings - mit Ausnahme von Renovierungen - unter dem Vorkrisenniveau. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019 besonders nachgelassen hat der Wohnungsbau. Die steigenden Preise sollen jedoch für Belebung sorgen: SSB geht von einem Wachstum der Wohnungsinvestitionen dieses Jahr um über 4 Prozent und 2022 um 7 Prozent aus. Im kommenden Jahr sollte auch der neue Transportplan 2022 bis 2023 mit einem Volumen von 120 Millionen Euro für Bewegung im Tiefbau sorgen.

Dieser Beitrag gehört zu:

[Zuversicht kommt langsam zurück](#)

### Mehr zu:

Norwegen

Bau / Bau, übergreifend

Branchen

## Kontakt

Edda vom Dorp

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 303

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.